

Hansestadt Stendal  
Oberbürgermeister  
Herr K. Schmotz

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anliegend erhalten Sie einen Antrag unserer Fraktion mit der Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses der Hansestadt Stendal.

Wegen der unaufschiebbareren Dringlichkeit eines Beschlusses wird beantragt, nur den Hauptausschuss und den Stadtrat damit zu befassen.

Gleichlautender Antrag wurde dem Vorsitzenden des Stadtrates mit der Bitte um Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Sitzung Stadtrates gestellt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wollmann  
Fraktionsvorsitzender

## **Antrag zur Kostenübernahme des Glasfaserausbaus im Ortsteil Wilhelmshof durch die Hansestadt Stendal**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

Der sowohl auf dem Mobilfunksektor als auch im Internet-Bereich völlig unterversorgte Ortsteil Wilhelmshof soll auf dem gesamten Campus mit der benötigten Anzahl von Glasfaseranschlüssen versorgt werden.

Die Kosten in Höhe von ca. 90.000 EUR trägt die Hansestadt Stendal durch Bereitstellung von Eigenmitteln, da der Antrag der Hansestadt Stendal auf Nachförderung vom Land Sachsen-Anhalt abgelehnt wurde.

Die Projektierung und Realisierung dieser Maßnahme ist zusätzlich zu der im Rahmen des sich bereits in der Planungsphase befindlichen geförderten Glasfaserausbauprojektes, hier Teilprojekt Börgitz, Uchtspringe, Wilhelmshof, durchzuführen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu mit der das Projekt umsetzenden Vodafone-GmbH einen Realisierungsvertrag abzuschließen, der zeitgleich im Rahmen der geförderten Ausbaumaßnahme für das Haus Wilhelmshofer Straße 14 ausgeführt wird.

### Begründung:

Durch eine nicht nachvollziehbare Entscheidung wurde im Rahmen der Förderung des Teilprojektes Glasfaserausbau Börgitz, Uchtspringe, Wilhelmshof nur ein einziger Glasfaseranschluss im Ortsteil Wilhelmshof bewilligt, und zwar für das Haus Wilhelmshofer Straße 14 (Verwaltungsgebäude). Die geförderten Bau-Investitionen belaufen sich für die Unterquerung einer ICE-Bahnstrecke und einer Bundesstraße sowie einer Kabelverlegungsstrecke von ca. 3,5 km Länge auf mindestens 400.000 EUR bis 500.000 EUR. Trotz dieser hohen Investitionskosten fanden alle anderen Gebäude keine Anschluss-Berücksichtigung, obwohl der gesamte Ortsteil als „Weißer Fleck“ definiert ist. Die maximale Übertragungsgeschwindigkeit beträgt in Wilhelmshof derzeit 6 Mbit/s, was weit unterhalb der Förderfähigkeitsgrenze von 30 Mbit/s liegt.

Seit Jahren war die Situation Gegenstand von Forderungen im Ortschaftsrat und im Stadtrat. Es wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass das im Ortsteil angesiedelte Diakoniewerk Wilhelmshof e.V. mit 70 Arbeitsplätzen nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber der Region ist, sondern eine hohe Verantwortung bei der Betreuung von durchschnittlich 80 bis 90 Menschen mit Handicap wahrnimmt.

Die Unterversorgung behindert nicht nur eine zukunftsorientierte Arbeit des Personals erheblich, sondern führt auch dazu, dass den am gesellschaftlichen Leben interessierten behinderten Menschen das Recht auf Teilhabe erheblich eingeschränkt wird.

In mehreren schriftlich vorliegenden Dokumenten sowie Gesprächen wurde zugesagt, dass die Liegenschaft Wilhelmshof im Rahmen der Beseitigung der sogenannten weißen Flecken mit breitbandigem Internet ausgebaut wird.

- Im Antwortschreiben des Oberbürgermeisters der Hansestadt Stendal, Herr Schmotz vom 27.09.2018 an das Mitglied des Stadtrates, Herr Schlafke heißt es auf dessen Anfrage im Stadtrat u.a.: „... *Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung ist auch die geförderte Erschließung der Liegenschaft Wilhelmshof mit breitbandigem Internet...*“
- Mit Schreiben vom 03.12.2018 antwortete der Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Prof. Dr. Willingmann auf ein Schreiben von Herrn Löser (ehemaligen Ortsbürgermeisters von Uchtspringe) und Herrn Schlafke, in welchem die Bitte um Beschleunigung des

Breitbandausbauverfahrens für den Ortsteil Wilhelmshof geäußert und begründet wurde:

*„...Auch der Ortsteil Wilhelmshof soll mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt mit Glasfaser erschlossen werden und wurde deshalb ausdrücklich in die Ausschreibung mit aufgenommen...“* und an anderer Stelle weiter:

*„...Der Ortsteil Wilhelmshof wird nach Abschluss des geförderten Internetausbaus mit einer Glasfaseranbindung erschlossen sein, so dass Übertragungsraten von 50 Mbit/s bis hin zu 1 Gbit/s im Download gebucht werden können...“*

Lagebeschreibung der derzeitigen Situation im OT Wilhelmshof vom März 2020 durch den Geschäftsführer des Diakoniewerkes Wilhelmshof e.V., Herr F. Ziehlke:

- 120 Einwohner
- davon 85 Menschen mit Behinderung
- 70 Arbeitsplätze, die meisten aus dem LK Stendal, vor allem Raum Stadt Stendal, Tangermünde, Tangerhütte, der Rest Raum Gardelegen
- Seminar- und Gästehaus mit 28 Betten (Aufstockung möglich, Gäste aus ganz Deutschland)
- Cafeteria, die von Gästen und Auswärtigen besucht wird, z.B. Seniorenkreis der Kirchengemeinden, Patienten des Fachklinikums, Radfahrer aus der Region, der Radweg „Altmarkrundkurs führt in der Nähe vorbei, ...
- Inklusiver Charakter der Cafeteria durch Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung
- Weiterbildungsseminare, Wochenend-, Singe-, Kinderfreizeiten, Klausurtagungen, Tagesveranstaltungen, z.B. Konzerte, Freizeit mit Tschernobyl-Kindern, ...
- Seminare/Freizeit von Selbsthilfegruppen, auch mit überregionalen Teilnehmern

#### Gebäudesituation

- Wohnungen/Wohngruppen für Menschen mit Behinderung
- 10 Ehepaare bzw. Familien u. weitere Singles
- Büros und Dienstzimmer benötigen schnelles Internet für Kommunikation, Dokumentation, Information, Recherche, Buchungen, Bestellungen, Datenaustausch.
- Weil Wilhelmshof im Funkloch ist, müssen wir wenigsten W-LAN anbieten, da die Internetverbindungen schon unter „Normalbedingungen“ grenzwertig sind.
- Für Seminararbeit wird ein modernes und schnelles Internet benötigt. Referenten haben ihre Seminarunterlagen im Netz hinterlegt und benötigen schnellen und stabilen Zugriff.

Es wird von potenziell 37 benötigten Anschlüssen für die Häuser und Wohnungen der gemeldeten Einwohner, für jede Etage in den Wohnstätten der Menschen mit Behinderung ausgegangen, weiterhin für den Mehrzwecksaal (Seminararbeit) sowie für die Arbeitsstätten des Personals (Küche, Technik, Dienstzimmer, Verwaltung).

Anlage: Skizze Lageplan mit Kennzeichnung der benötigten Anschlüsse (Einheiten)



Dr. Herbert Wollmann  
Fraktionsvorsitzender

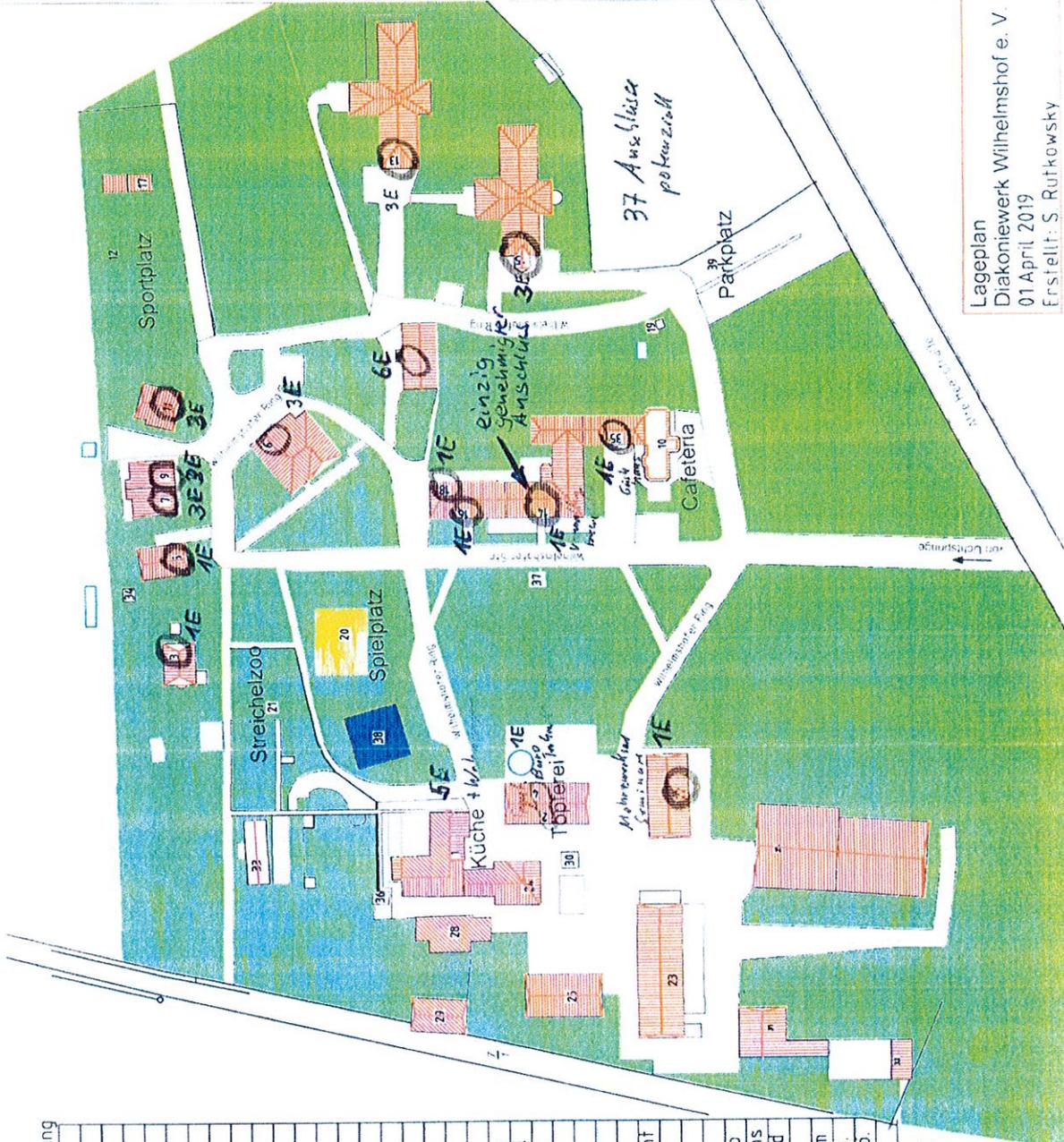


Jürgen Schlafke  
Mitglied der Fraktion

Ortsbürgermeister Ortschaft Uchtspringe

NR	Beschreibung	Abkürzung
1	Groß-Küche	KU
2	Töpferei	To
3	Einfamilienhaus	EFH I
4	Tischlerei	Ti
5	Einfamilienhaus	EFH II
6	Haus-Eiche	E
7	Mehrfamilienhaus	MFH I
8	Mehrfamilienhaus, AWG	MFH II
9	Mehrfamilienhaus	MFH III
10	Cafeteria	C
11	Gästehaus	GH
12	Sportplatz	S
13	Regenbogen	RB
14	Verwaltung / Kurhaus	KH
15	Wiesengrund	WG
16	Privatwohnungen	PI
17	Bungalow	BU
18	Privatwohnungen	PI II
19	Pumpstation + Hydrant	P + H
20	Spielplatz	Spiel
21	Streichelzoo	Streich
22	Mehrzweckgebäude / Saal	WZSaal
23	Scheune, Stall, Werkstatt	Scheun
24	Stall	Stall
25	Garage	Garag
26	Holzlagerrhalle	Holz I
27	Holzlager, Container	Holz II
28	Garage	Schlacht
29	Lager	LA I
30	Motorrägenlager	LA II
31	Strohlagerr, Rinderstall	LA III
32	Schleppdach, Strohlagerr	Schlepp
33	Gartenhaus, Gewächshaus	Gewächs
34	Fahrrad-Schuppen	Fahrrad
35	Gästehaus	GH
36	Abstellraum	N.Strom
37	Raucherhaus	Rauchh.
38	Feuerlöschteich	Feuert.
39	Parkplatz	P

Legende Gebäude



Lageplan  
 Diakoniewerk Wilhelmshof e. V.  
 01 April 2019  
 Erstellt: S. Rutkowski

Anlage: OT Wilhelmshof  
 → Bedarf (E=Einheiten)